

Bei Dienstleistungen und Reparaturen Tempo, Umfang und Qualität steigern

Zum Bericht der Kreisleitung Rostock-Stadt vordem Sekretariat des ZK der SED

Vor dem Sekretariat des ZK der SED berichtete die Kreisleitung der SED Rostock-Stadt über Erfahrungen der Führungstätigkeit in Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED zur Entwicklung der Dienstleistungen und Reparaturen für die Bevölkerung.

Das Sekretariat des ZK stimmte dem Bericht zu und beschloß eine Stellungnahme. In ihr würdigt es die wirksame, komplexe politische Führungstätigkeit der Kreisleitung, die ihren Ausdruck darin findet, daß die Grundhaltung der Werktätigen in den Dienstleistungs- und Reparaturbetrieben von der hohen Bereitschaft bestimmt wird, einen ständig wachsenden persönlichen Beitrag für die auf das Wohl des Volkes, auf die allseitige Stärkung des Sozialismus und auf die Sicherung des Friedens gerichtete Politik zu leisten.

Das findet seinen Niederschlag in der Überbietung der Planaufgaben und der Erfüllung der im Brief der 4. Handwerkerkonferenz der Stadt Rostock an das ZK der SED eingegangenen Verpflichtungen sowie in dem Streben, neue Reserven für die noch bessere Bedürfnisbefriedigung mit Dienstleistungen und Reparaturen zu erschließen.

Der Bericht der Kreisleitung an das Sekretariat des ZK bestätigt diese Einschätzung mit konkreten Fakten: Seit 1980 wurden die Dienstleistungen und Reparaturen für die Bevölkerung auf 143,3 Prozent gesteigert. Bei der Reparatur von Kühlgeräten werden 36 Prozent der Reparaturen im Spät- und Wochenenddienst erledigt. Der Hauskundendienst würde auf 97 Prozent erweitert.

Unter dem IV[^]otto „Leistungsorientiert zu jeder Zeit - bürgernah und dienstbereit“ kämpfen die Kollektive der volkseigenen Dienstleistungsbetriebe, der Produktionsgenossenschaften des Handwerks, der individuellen Handwerksbetriebe sowie der Handelsbetriebe darum, in diesem Jahr den Plan mit mindestens 4 Tagesleistungen zu überbieten, die Arbeitsproduktivität um 1,5 bis 3 Prozent zusätzlich zu steigern und den Produktionsverbrauch über den Plan hinaus um 2 Prozent zu senken. Diese Initiativen sind ein Unterpfand dafür, die langfristig abgesteckten Leistungsziele Schritt für Schritt zu erreichen. Bis 1990 ist ein Leistungszuwachs auf insgesamt 130 Prozent vorgesehen, darunter bei Kfz-Reparaturen und -Serviceleistungen auf 160 Prozent. In der Stellungnahme zum Bericht nennt das Sekretariat des ZK folgende Erfahrungen der Kreisleitung

Rostock-Stadt bei der politischen Führung des raschen Leistungsanstieges zur Versorgung der Bevölkerung mit Dienstleistungen und Reparaturen:

- Die Herausbildung fester ideologischer Positionen sowie die einheitliche Organisation und Mobilisierung der Kommunisten, um im Kampf für hohe Qualität und Vielfalt der Leistungen immer besser dem Bedarf der Bürger und ihrer wachsenden Lebensqualität zu entsprechen und so zur erlebbaren Verwirklichung der Hauptaufgabe beizutragen.

- Die Durchsetzung der komplexen Leitung der Versorgungsprozesse durch die örtlichen Staatsorgane, die Maßnahmen zu Erhöhung der Leistungsfähigkeit auf der Grundlage langfristiger Entwicklungskonzeptionen, die Realisierung der dazu erforderlichen materiell-technischen Voraussetzungen mit den Jahresplänen in Übereinstimmung mit der Analyse der Bedarfsentwicklung und die Sicherung einer umfassenden Kontrolle.

- Die Gewährleistung einer aktiven Bündnispolitik mit allen in der Nationalen Front der DDR vereinten Kräften durch umfassende Information, aktive Einbeziehung, allseitige Förderung und Unterstützung der Handwerker und Gewerbetreibenden.

- Die Schaffung attraktiver, kundenfreundlicher Lösungen in Neubau- und rekonstruierten Wohngebieten durch ein breites Annahmestellennetz, die Einrichtung von Komplexannahmestellen und die Ansiedlung von Handwerksbetrieben in Straßen des Handwerks, der Ausbau von Stützpunkten des VEB Gartengestaltung nach Stadtgebieten zur eigenverantwortlichen Verbesserung der Wohnumwelt.

Wissen um die Verantwortung ausprägen

Zur weiteren Erhöhung des Niveaus und der Leistungsfähigkeit der volkseigenen Dienstleistungsbetriebe, insbesondere des bezirksgeleiteten Kombinat Hauswirtschaftliche Dienstleistungen und der Industrievertriebe, der PGH sowie der privaten Handwerksbetriebe und Gewerbetreibenden wird in der Stellungnahme empfohlen, die Führungstätigkeit der Kreisleitung auf die Lösung folgender Aufgaben zu konzentrieren:

1. Das Sekretariat des ZK hebt die Verantwortung der Kreisleitung hervor, die politisch-ideologische Arbeit darauf zu richten, das Verständnis für die Gesamtpolitik der Partei ständig zu vertiefen. Noch